

Elektrische Nachrichtentechnik

Einbaulagen von Bauteilen und Zählweise der Kontakte bzw. Anschlüsse

DIN
41 009

Electrical telecommunication; component mounting position contact and/or terminal numbering order Ersatz für Ausgabe 06.74

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.

Maße in mm

1 Anwendungsbereich

Diese Norm wird angewendet für Bauteile nach

DIN 41 013	Elektrische Nachrichtentechnik; Dreipolige Klinke
DIN 41 014	Elektrische Nachrichtentechnik; Vierpolige Klinke
DIN 41 030	Nachrichtentechnik; Kippschalter, Hauptmaße, Ausführung, Kontaktfedersätze
DIN 41 031	Nachrichtentechnik; Kippschalter, verriegelt
DIN 41 632 *)	Stufendreheschalter 28 mm x 39 mm, 12er-Teilung; Maße, Kennwerte, Anforderungen, Prüfungen
DIN 41 702	Elektrische Nachrichtentechnik; Sechspolige Klinke
DIN 49 560	Elektrische Nachrichtentechnik; Lampenstreifen, 10teilig, für Leuchtblenden und Bezeichnungsstreifen
DIN 49 561	Elektrische Nachrichtentechnik; Lampenstreifen, 20teilig, für Bezeichnungsstreifen
DIN 49 570	Elektrische Nachrichtentechnik; Tasten
DIN 49 571	Elektrische Nachrichtentechnik; Tastenstreifen, 10teilig
DIN 49 572	Elektrische Nachrichtentechnik; Tastenstreifen, 20teilig
DIN 49 580	Elektrische Nachrichtentechnik; Klinkenstreifen, 10teilig, mit vierpoligen Klinken
DIN 49 581 Teil 1	Elektrische Nachrichtentechnik; Klinkenstreifen, 10teilig, mit dreipoligen Klinken
DIN 49 582	Elektrische Nachrichtentechnik; Klinkenstreifen, 10teilig, mit sechspoligen Klinken

2 Allgemeine Angaben

Für den richtigen Einbau und die Zählweise ist die Lage des Einbaumerkmales (EM) zu beachten, das bei der

*) Entwurf September 1979

entsprechenden Abbildung der Bauteile angegeben ist. Dabei wird grundsätzlich auf die Anschlüsse gesehen.

In dieser Norm wird der Begriff „Taste“ verwendet, um die Vielfalt der genormten Begriffe zu vermeiden. „Tasten“ nach dieser Norm sind Tastschalter und Stellschalter, die durch Drücken, Ziehen oder Drehen betätigt werden. Die speziellen Begriffe „Klinken, Kippschalter und Stufendreheschalter“ werden unverändert beibehalten. Dargestellt sind handbetätigte Tastschalter.

2.1 Zählweise und Kennzeichnung, nichtdatenverarbeitbar

Die Federsatzreihen werden mit römischen Zahlen bezeichnet. In Betätigungsrichtung, **rechts** vom Betätigungsglied sind die ungeraden Zahlen (I; III) und **links** die geraden Zahlen (II; IV). Die Kontakte – nicht die einzelnen Anschlüsse – werden, vom Betätigungsglied ausgehend, mit arabischen Zahlen bezeichnet. Ist ein Bauteil mit nur einem Kontakt bestückt, so kann die arabische Zahl weggelassen werden.

2.2 Zählweise und Kennzeichnung, datenverarbeitbar

Im Gegensatz zu Abschnitt 2.1 werden die Federsatzreihen und Anschlüsse – nicht die Kontakte – mit arabischen Zahlen bezeichnet. In Betätigungsrichtung, **links** vom Betätigungsglied die zweistelligen Zahlen mit ungerader erster Stelle (11; 31) und **rechts** die zweistelligen Zahlen mit gerader erster Stelle (21; 41). Ab zehn Anschlüssen je Federsatzreihe wird mit den entsprechenden dreistelligen Zahlen (101; 301) bzw. (201; 401) begonnen.

Ausnahme: Bei Klinken bleibt die Kennzeichnung der A-, B-, C- und D-Feder erhalten.

3 Bezeichnung

Der Bezeichnungsaufbau ist für alle Einbauarten gleich. Die Bezeichnung setzt sich zusammen aus der Benennung „Einbau“, der DIN-Nummer und dem jeweils in den einzelnen Abschnitten angegebenen Kurzzeichen.

Bezeichnungsbeispiel für den Einbau einer Taste mit zwei Federsatzreihen, Einbaumerkmal oben (A3):

Einbau DIN 41 009 – A3

Fortsetzung Seite 2 bis 11

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

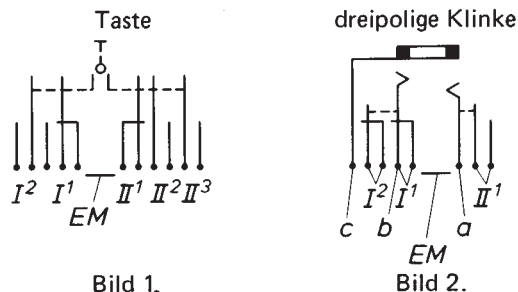
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

4 Einbau von Tasten und Klinken auf Frontplatten (A)

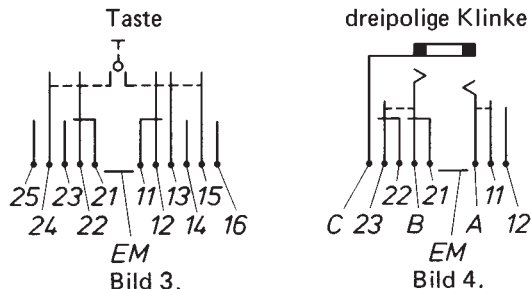
4.1 Klinken und Tasten mit einer Federsatzreihe

Darstellung in Schaltplänen

Zählweise und Kennzeichnung nach Abschnitt 2.1



Zählweise und Kennzeichnung nach Abschnitt 2.2



4.1.1 Einbaumerkmal oben (A1)

Einbaulage

auf Tastenknopf oder Klinkenbohrung gesehen

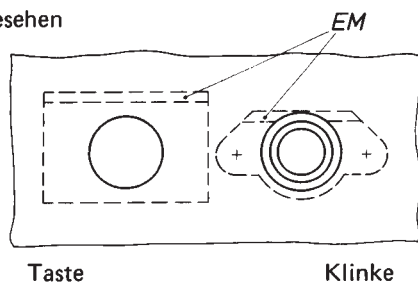
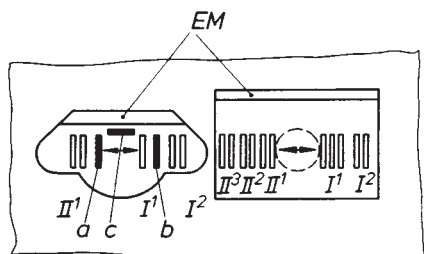
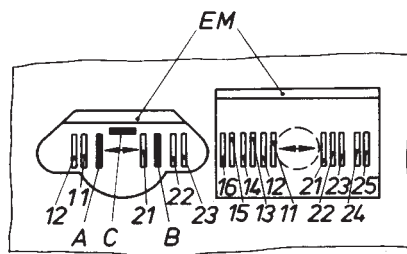


Bild 5.

Zählweise der Kontakte nach Abschnitt 2.1



Zählweise der Anschlüsse nach Abschnitt 2.2



4.1.2 Einbaumerkmal rechts (A2)

Einbaulagen

auf Tastenknopf oder Klinkenbohrung gesehen

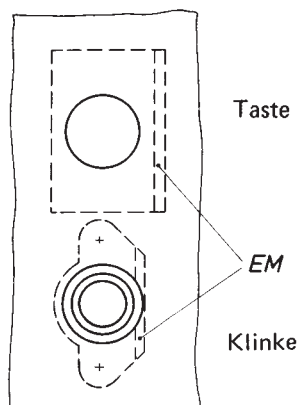
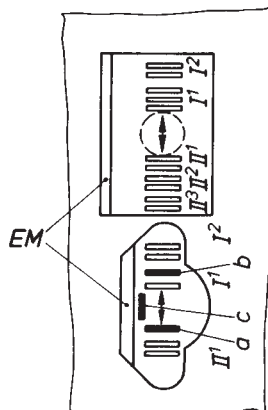
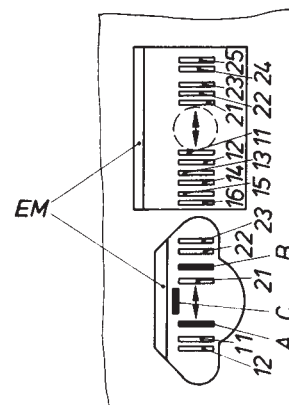


Bild 8.

Zählweise der Kontakte nach Abschnitt 2.1



Zählweise der Anschlüsse nach Abschnitt 2.2



4.2 Tasten mit zwei Federsatzreihen

Darstellung in Schaltplänen

Zählweise und Kennzeichnung nach Abschnitt 2.1

Taste

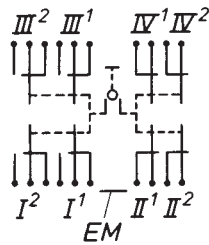


Bild 11.

Zählweise und Kennzeichnung nach Abschnitt 2.2

Taste

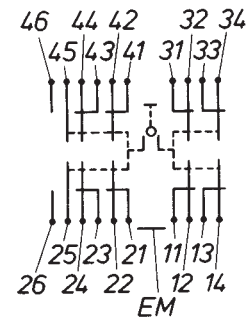


Bild 12.

4.2.1 Einbaumerkmal oben (A3)

Einbaulage

auf Tastenkнопf gesehen

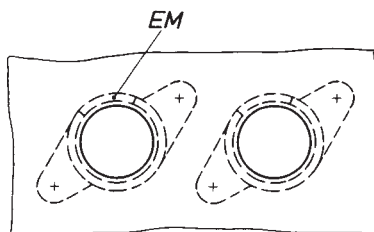


Bild 13.

Zählweise der Kontakte nach Abschnitt 2.1

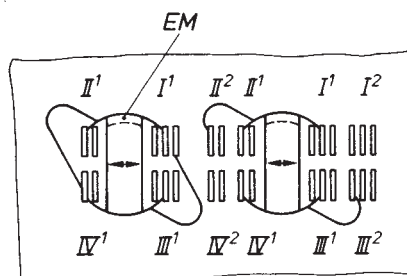


Bild 14.

Zählweise der Anschlüsse nach Abschnitt 2.2

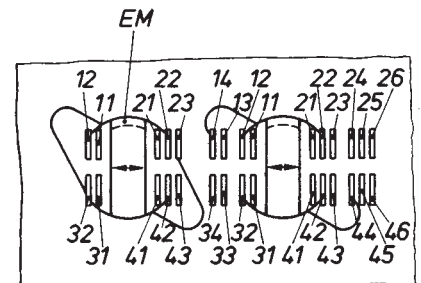


Bild 15.

4.2.2 Einbaumerkmal rechts (A4)

Einbaulage

auf Tastenkнопf gesehen

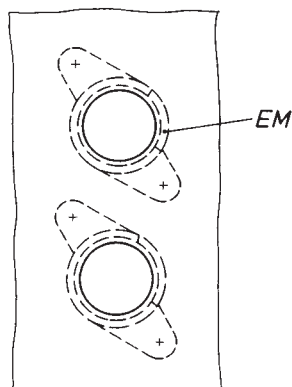


Bild 16.

Zählweise der Kontakte nach Abschnitt 2.1

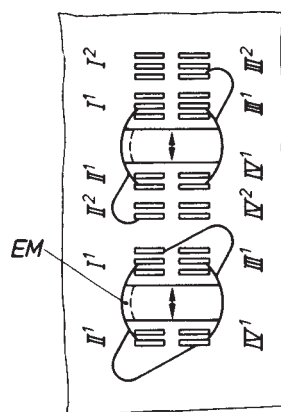


Bild 17.

Zählweise der Anschlüsse nach Abschnitt 2.2

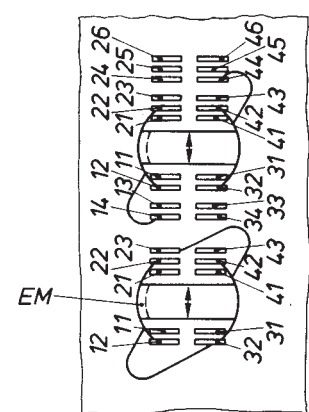


Bild 18.

5 Einbau von Tasten auf Streifen (B)

5.1 Tasten mit einer Federsatzreihe

Darstellung in Schaltplänen

Zählweise und Kennzeichnung nach Abschnitt 2.1

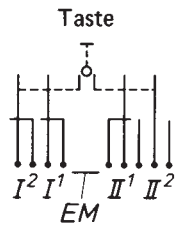


Bild 19.

Zählweise und Kennzeichnung nach Abschnitt 2.2

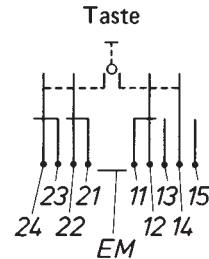


Bild 20.

5.1.1 Einbaumerkmal rechts (B1)

Einbaulage

auf Tastenknopf gesehen

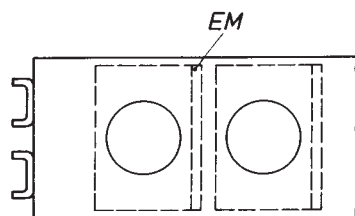


Bild 21.

Zählweise der Kontakte nach Abschnitt 2.1

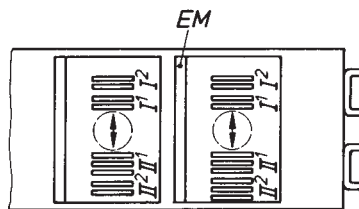


Bild 22.

Zählweise der Anschlüsse nach Abschnitt 2.2

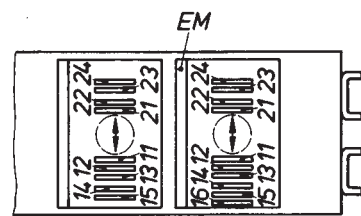


Bild 23.

5.1.2 Einbaumerkmal oben (B2)

Einbaulage

auf Tastenknopf gesehen

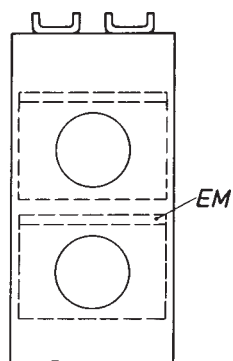


Bild 24.

Zählweise der Kontakte nach Abschnitt 2.1

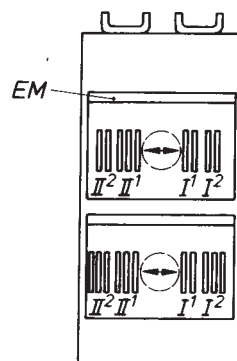


Bild 25.

Zählweise der Anschlüsse nach Abschnitt 2.2

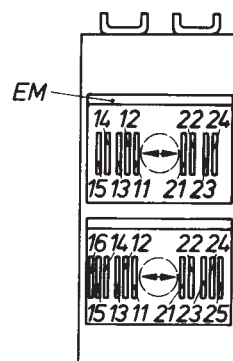


Bild 26.